Nach zwei Jahren Sporthalle wieder bezogen

Rund eine Million Euro kostete Umbau der Halle am Laubach Kolleg

LAUBACH (gw). „Endlich können wir unsere Sporthalle wieder in Gebrauch nehmen", sagte Anja Müller, Sportkoordinatorin am Laubach Kolleg. Die 1964 gebaute Halle hatte in den vergangenen Jahren immer mehr gravierende Baumängel aufgewiesen – 2008 musste der Sportbetrieb aus Sicherheitsgründen eingestellt werden. Von da an mussten die Kollegschüler auf fremde Hallen ausweichen.

Endlich können die Schüler wieder ihre eigene Sporthalle nutzen. Foto: Werk

Mit einer Feier wurde die sanierte Turnhalle am Laubach Kolleg wieder eröffnet. Schulleiterin Ellen Reuther hieß zahlreiche Gäste willkommen, darunter auch Vertreter benachbarter Schulen.

Schwerpunkt der Sanierung waren neben der Behebung der Baumängel Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dabei wurde besonderer Wert auf die Wärmedämmung gelegt, wie die Architektin Barbara Schmid berichtete.

Im September vergangenen Jahres wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Schmid bedankte sich bei Schulleiterin Ellen Reuther für die Geduld und Gelassenheit, mit der man im Kolleg die Zeit des Baubetriebs ertragen hatte.

Ohne die engagierte Unterstützung aus dem Bereich der Architekten, Fachingenieure und Bauunternehmer hätte man die zeitgerechte Fertigstellung des Projekts nicht erreichen können.

Bereits 2006 war mit den Planungen für die Grundsanierung der Fassaden inklusive der Wärmedämmmaßnahmen begonnen worden. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Entscheidung für die Reduzierung des CO2-Ausstoßes wurde entschieden, den Umbau ressourcenschonend umzusetzen. Als Ziel wurde zudem ausgegeben, ein energiesparendes, zukunftsfähiges Gesamtkonzept für alle Gebäude des Kollegs zu erstellen. Dabei wurden hohe Ansprüche an Gestaltung, Nachhaltigkeit und Ökologie gestellt. Statt der bisher vorhandenen dezentralen Heizungsanlagen wird noch in diesem Jahr eine zentrale Holzhackschnitzelanlage installiert.

Die Finanzierung der gesamten Maßnahmen, einschließlich von Fördermitteln, beläuft sich auf rund eine Million Euro. Die wichtigsten baulichen Maßnahmen im Bereich der Turnhalle waren der Innenausbau mit einer Akustik- und Prallwand, die Modernisierung der Umkleiden, der Sanitär- und Elektro-Anlagen, die Erneuerung der Außenhülle mit einem ökologischen Wärmedämmsystem und einer Dreifachverglasung mit integriertem Sonnenschutz auf der Südseite und die Abstimmung der Außenanlagen auf die neue attraktive Außenerscheinung der Turnhalle.

Umrahmt wurde die Feierstunde von Auftritten der Kollegband unter Leitung von Angelika Kräuter. Bewirtet wurden die zahlreichen Gäste mit Getränken und Grillwürstchen.